

[31] Verlag von Bartholf Senff in Leipzig.

Signale



1898.

Das jährliche  
Abonnement  
auf die**Signale für die musikalische Welt**kostet  
6 M.

Durch Kreuzbandversendung jährlich 9 Mal. Im Winterhalbjahre erscheinen die „Signale“ gewöhnlich zweimal in der Woche, so daß die Anzahl der Nummern sich in der Regel auf 60 bis 70 im Jahre beläuft. — Man kann jederzeit ins Abonnement eintreten und werden die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert. — Probenummern gratis und franko. — „Die Signale für die musikalische Welt“ — Redakteur und Herausgeber Bartholf Senff — bieten aufs schnellste in jeder Nummer vollständigste und objektive Orientierung über den Stand der Dinge in musikalisch-theatralischen Angelegenheiten in allen Teilen der Welt.

Expedition der „Signale“ Rossstrasse 22, I. Leipzig.  
Bartholf Senff.

Goldene Medaille der Sächs.-Thür. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.

Preismedaille und Ehrendiplom der amerikanischen Columbian-Weltausstellung in Chicago „for the well known and important musical review“ (für die wohlbekannteste und wichtige musikalische Zeitung).

#### Aus den Urteilen der Presse:

Wer sich über die Ereignisse im Musikleben der Gegenwart fortgesetzt in einer Weise auf dem Laufenden erhalten zu sehen wünscht, die über das den allgemeinen Tages-, Wochen- und Monatschriften zu Entnehmende hinausgeht, der wird in den „Signalen für die musikalische Welt“ (Redaktion und Verlag von Bartholf Senff, Leipzig) seine Wünsche voll befriedigt finden. Eine Zeitschrift, die auf eine lange Reihe von Jahren zurückblicken kann, liefert schon dadurch eine gewisse Gewähr für ihre Bedeutung gegenüber den plötzlich auftauchenden und vielfach kaum minder flüchtig vergehenden Tageserscheinungen. Während mehr als fünf Jahrzehnten also haben die „Signale“ treu und redlich über alles berichtet, was an musikalischen Schöpfungen und Aufführungen bemerkenswert ist, haben allen Persönlichkeiten Rechnung getragen, denen wir für höhere tonkünstlerische Genüsse verpflichtet sind, und allen für Musik sich Interessierenden die Fingerzeige gegeben, wo sie das Gediegene, das Gefällige, das Unterhaltende innerhalb der Gebiete der Tonkunst zu suchen haben. In gleicher Weise wirken die „Signale“ noch heute, neben ihren kleineren Notizen immer auch umfassendere Uebersichten über besonders bemerkenswerte Gegenstände gebend.

„Ueber Land und Meer“.

[260]

## Meyers Konversations-Lexikon.

### Fünfte,

gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage.

Nachdem die Bandoausgabe vollständig vorliegt, werden wir, vielfachen Wünschen entsprechend, auch die Lieferungsausgabe in kürzester Frist zum Abschluß bringen und lassen zu diesem Behufe von jetzt ab alle 8 Tage, statt wie bisher alle 14 Tage, eine Doppellieferung erscheinen.

Leipzig und Wien, 31. Dezember 1897.

Bibliographisches Institut.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Ⓩ[136]

In meinem Kommissionsverlage erschienen soeben:

## Monographie der Myristicaceen.

Von

Dr. O. Warburg.

Auch unter dem Titel:

### Nova Acta

Academiae Caesareae Leop.-Carolinae  
Germanicae Naturae Curiosorum

oder:

Abhandlungen der kaiserl. Leopold-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher.

== 68. Band. ==

Mit 25 Tafeln.

45 M.

Der kleinen Auflage wegen kann ich obige Monographie nur auf Verlangen und nur in geringer Anzahl à cond. abgeben.

Ich bitte, baldigst zu verlangen.

Leipzig, den 30. Dezember 1897.

Wilhelm Engelmann.

Ⓩ[282] Zur Versendung liegen bereit:

## Keller's Unterrichtshefte

für

### Das gesamte Baugewerbe.

- Heft IV. Arbeiten des Maurers u. Steinmeger. 2. gänzlich neu bearb. Aufl.  
Heft V. Arbeiten des Zimmermanns und Bautischlers. 3. gänzlich neu bearb. Aufl.  
Heft VI. Eisenkonstruktionen des Hochbaues.  
Heft VII. Feuerungsanlagen für Haus und Gewerbe. 2. gänzl. neu bearb. Aufl.  
Heft IX. Tiefbaukunde I. Gründungsarten u. Elemente des Wasserbaues.  
Heft XI. Tiefbaukunde III. Baumaschinen u. die Elektrotechnik, bearb. von R. v. Auv.

Preis eines jeden Heftes 1 M 20 Ⓢ ord.,  
90 Ⓢ no., 80 Ⓢ bar u. 13/12 Expte.

Diese nach den neuen Lehrplänen bearbeiteten, äußerst praktischen Unterrichtshefte, die an mehreren Baugewerks- und Handwerkerschulen als Lehrbücher eingeführt sind, haben sich einer stetig wachsenden Aufnahme zu erfreuen; Sie wollen daher die gangbaren Hefte stets auf Lager halten. Handlungen in Städten mit Baugewerkschulen wollen die Hefte reihenweise im Schaufenster ausstellen, da jeder Baugewerkschüler Käufer ist.

Ich bitte zu verlangen.

Gera, Januar 1898.

A. Rugel  
Verlagsbuchhandlung.